

Aus der Stadt Halle

frisch gestrichen ...!

Auch so ein Zeichen der Zeit ... d. h. der Frühlingszeit ... Alles grün alles blüht! — Da kann man eben nichts dagegen machen. Das ist halt so.

Der Naturwissenschaftler findet es gelehrt und spricht von einer Synthese des Lebens. Der Chemiker erblidt darin eine Katastrophe, denn er an die Sommerfollieen seiner Frau, der Stadtkassierin, die postlagernde Briefe, und der Jüdinna bietet jüdinna Verschen. Stoffe, die Verlobte treffen sich unheimlich oft, und offiziell Verlobte kennen den Kummel schon ...

Die diagonale Stellung des Raubes war also eine äußerst sinnige und geistreiche Einrichtung! Diese Einrichtung müßte für alle frisch gestrichenen Häuser Anwendung finden. Weder aber wird bei nicht Beachtung der Vorschriften ...

Der Gouverneur von Thorn.

Ueber einen interessanten Prozeß, der zurückzuführen ist in jene Zeit des Sammers, wo der Plagiat eines Vaterlandes die Polen deutsche Städte überließen und von Deutschland losrissen, hatten wir am 2. Mai auf Grund einer Schöffengerichtsverhandlung hier in Halle ...

Das kam auch in unserem Bericht zum Ausdruck. Es wurden auf Grund der Zeugenaussagen allerlei Dinge mitgeteilt, die auf die Art, in der Generalleutnant Bremer sein Amt verwaltet hat, kein freundliches Bild warfen.

1. Umwahr ist, daß General Bremer mit dem Orden pour le merite der Kaiserlichen Armee ausgezeichnet wurde ...

Arbeitsmarkt und Kreditnot.

Das Landesarbeitsamt schreibt uns: Die Besserung der Arbeitsmarktlage ließ sich im Berichtsmont Mai zunächst fort, doch traten im weiteren Verlauf die Rückwirkungen der Kreditnot, deren erste Anzeichen bereits zu Ende des Vormonats wahrnehmbar waren, härter hervor.

Silfsaktion eine namhafte Einschränkung der Belegzahlen nicht vermeiden werden. Die Strie in Industrie und Handel hatte eine weitere Belastung des Marktes der faunamännischen und Büroangestellten zur Folge.

Aus den Gerichtssälen.

Eine Rohheit und ihre Sühne.

Das Gericht beschloß gestern ein Akt parteipolitischen Halles, wie er leider in letzter Zeit nur zu häufig betätigt.

für dieses peinliche Dokument nach 75 Pfennig Gebühren zahlen sollte. Er geriet in große Wut und erstellte sofort eine Schmutznotiz gegen seine Gattin. Ein junger Mann, ein weißhaariger Bernhardt, der bei der Familie wohnt, hat sich Ruhe aus, Stamflossig ging darauf in sein Zimmer, ließ aber die Tür spaltenweise auf. Der junge Mann, der schon öfter gebohen hatte, wie der Vater sich für seine Familie loslöste, wollte leben, ob sich nicht wieder perarrige Szenen ereignen, aber fam war er an die Tür herangetreten, da erhielt er einen Schlag in die Schulter. Die Ehefrau lief nun zur Polizei, und Stamflossigkeit wurde verhaftet.

Der 27-jährige Kraftwagenführer Kurt Barck sah vom Fenster aus den Vorgang. Er wußte gar nicht, warum es sich handelte, aber die Silfertafel, mit der Brandstiftung gekennzeichnet auf der Straße zu eilen und auf den jungen Mann loszuschlagen. Dem Aridemen wurde der Stoß entlassen. Er lief davon, um sich mit Hilfe einiger Freunde seinen Stod zu holen. Dabei kam er über einen Zeugnisslos zu herbar gelassen, das man ihm bestimmungslos vom Plage trag.

In der gestrigen Verhandlung bestritt er, geschossen zu haben. Er habe lediglich eine Patrone, die er mit der Jange feigt gehalten, mit dem Sammer zur Explosion gebracht. Das Gericht glaubte ihm das nicht, sondern verhandelte eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 2 Wochen über ihn.

Die Angefallene Schmidt und Barck gaben gestern die Mitbhandlungen zu. Ein dritter Mitangefallener, Thiel, behauptete, keine Beteiligung er habe, nur mittelbar eingegriffen. Schließlich für schuldig befunden und erhielt — 40 Goldmark Geldstrafe, eine erstmahlige milde Strafe, wenn man bedenkt, daß er der Angreifer gewesen ist. Dagegen wurde der Angefallene Barck, der gar keine Veranlassung gegeben habe, in den Arrest eingeworfen, zu einer 6 Monats Gefängnis verurteilt. Thiel blieb strafflos.

Der Streit um die Werkwohnung.

Die Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Eisenbahn hatte ein polizeiliches Verfügen erhalten, in dem der Aktiengesellschaft aufgegeben worden war, einen Mann, gegen den ein gerichtliches Urteil ergangen war, eine der Aktiengesellschaft gehörige Wohnung zu räumen. In der betreffenden Wohnung zu wohnen zu lassen.

Ein Mustergatte.

Der 52-jährige Buchbindermeister Jakob Stamflossig ist kein wertvoller Lebensgefährte. Dem Einbruch hat vor allem seine Frau. Was er verdient, vertritt er meist. Und wenn er seinen Ansehensverlust, einmal hat er schon wegen Körperverletzung und zweimal wegen Sittlichkeitsverbrechen, die er in der Trunkenheit beging, insgesamt 14 Monate Gefängnis gehabt. Seine Frau redete fälschlich die Scheidungsgasse ein, blieb aber in der gemeinschaftlichen Wohnung.

Die Oberverwaltungsgericht hob auch das polizeiliche Verfügen nebst dem Verbot des Mannes frei zu gehen, auf. Sie durfte nicht ohne die Polizei seine Wohnung zur Besichtigung der Obdachlosigkeit einschreiten, sofern ein Notstand vorliegen habe, d. h. soweit dem betreffenden Mann infolge der Obdachlosigkeit eine unmittelbare Gefahr für seine andere Weile als durch die Unterlassung der Ausweisung aus der betreffenden Wohnung habe befehlen lassen. Es sei nicht ersichtlich, daß die Polizei den Verbot gemacht habe, dem betreffenden Mann die einen Galtwurf oder sonstige Unterbringungen.

lage des damaligen Oberbürgermeisters von Thorn Ermittlungen durch den damaligen Kriegsminister Reinhardt vorgenommen worden sind, welche aber keinen Anlaß zum Eingreifen nach zur Abberufung des Gouverneurs gaben.

Die Stadt-halle-Woche verschoben!

Wie uns mitgeteilt wird, hat der Magistrat die Stadt-Halle-Woche, die vom 22. bis 29. Juni abgehalten werden sollte, verschoben. Selbstverständlich ist der Plan damit nicht aufgegeben. Wann die Veranstaltung statt findet, wird demnächst mitgeteilt werden.

6. Umwahr ist, daß General Bremer in seiner und hinterlistiger Weise aus Rücksicht über Ober-Äbde berichtet hat.

Der heutige Wochenmarkt.

Geldst und begerbt ist sie. — doch sieht sie mit ruhiger Abwehrmene da. Wie ein rocher de bronze ...

7. Umwahr ist, daß General Bremer sich wegwendend über den Kaiser geäußert hat.

8. Umwahr ist, daß Ober-Äbde nur wegen formaler Beteiligung verurteilt worden ist.

am Hallmarkt worten lange, ehe einer kommt und ihnen etwas abkauft. Weisliche folterte 0,30 Markt das Pfund und Hale 2,50 Markt.

Der Heilsarmeefeldat.

Eridien da bei einem blinden Ehepaar ein Mann namens Grim m und gab sich für einen Seganten der Heilsarmee aus. Er brachte freudige Kunde, Teile mit, das von nun ab das Ehepaar 120 M. Unterbringung pro Monat erhalten solle.

Zurück aber war der Sohn des Ehepaars angewand, der der Verabfolgung der Gebühren flugerweise verbiethete. — Doch nach einigen Tagen wurde die Polizei auf den Seganten aufmerksam. Als man ihn unterfuchte, wurde Material gefunden, nach dem ihm in vertriebenen Fällen der Betrag gelöst ist. Außerdem stellte sich heraus, daß er teilweise erfolgreich in benachbarten Orten Sammlungen für die Heilsarmee veranstaltet hatte.

Kleinsparer und Sparsaffenguthaben.

Die Möglichkeit einer Aufwertung. Durch die Restsetzung der Reichsbank, wonach die Rentenmark gleich 1 Billion Papiermark des Reiches durch die dritte Steuerreformordnung, nach der das Reich den Zinsdienst für die Kriegsanleihen einstellt, ist, so wird in einer kleinen Anfrage im preußischen Landtag ausgeführt, der Walle der kleinen Sparrer alles genommen, was sie sich in jahrelanger Arbeit erspart hat. Die Anfrager führen weiter aus, daß die Sparstellen benannten Städte, die Sachwerte in Waldbesitz hatten, mit Leichtigkeit den Verpflichtungen ihren Sparrern gegenüber nachkommen können. Auf die Anfrage, was das Staatsministerium zu tun gedenke, um die Reichsregierung zu veranlassen, die soziale Unrechtigkeit zu befeitigen, erteilt der preußische Minister des Innern, dem „Anteillichen preußischen Presbidenten“ folgende, nachstehende Antwort:

Die dritte Steuerreformordnung sieht in den §§ 1, 3iff. 9, und 7 eine Aufwertung der Guthaben bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht liehenden Sparstellen vor. Die nähere Bestimmungen über Bildung und Verteilung der Teilungssumme sowohl als über einen etwa vom Schuldner zu bezahlenden Zuschuß zu leistenden Beitrag sind den Landesregierungen überlassen. Bei Erlaß der in Vorbereitung befindlichen preußischen Ausführungsbestimmungen wird geprüft werden, ob und in welchem Umfang die rechtliche als Schuldner der Sparstellen haben zu betrachtenden Gewährleistungsvorände zu den Lasten herangezogen werden können.

Stadttheater. Heute Donnerstag, 7 1/2 Uhr: Erläuterung von Kaisers „Polpotage“, Freitag: „Die Hledermaus“, Sonnabend: „Madame Butterfly“, Sonntag: „Die Hledermaus“.

In der Halleischen Festspielwohne findet außer den bereits angekündigten beiden Opernaufführungen am Donnerstag, den 26. Juni, im Stadttheater ein Philharmonisches Konzent mit großem Orchester statt. Dieses Konzent bringt eins der eindruckendsten Concerti großt von Händel (Faubur) sowie von Beethoven das seit Jahren nicht geipierte Klavierkonzert in C-moll und die 7. Symphonie. Feitdrigung ist Dr. Gähler, der auch die Meitleringen-Aufführung dirigieren wird. Solist ist Professor Max Bauer, der jedoch zum Direktor des Leipziger Konservatoriums ernannt wurde.

Kirchenkonzert. Der Sängerbund an der Saale veranlaßt am Sonnabend abends 8 Uhr (nicht 7 Uhr) in der Marktkirche unter Leitung seines Liebermeisters Max Knoch ein geistliches Konzent. Wie das vom Angeleiteten ersichtlich ist, die Vortragsfolge eine besonders ausgemählte. Als Solisten sind gewonnen die hier bestens bekannte Konzert- und Cratorinängerin Frau Pfeiffer-Sigelin (Leipzig), Konzertmeister Max Knoch (Weimar) und Studientat Oskar Rebling (Orpel).

Die dreitägigen Rumbfahrten in den Harz. Am der Bevölkerung unserer Mitteleuropäer Großstadt billige und bequeme Gelegenheit zu geben, den Harz kennen zu lernen und über Sonntag im freien Waldgebirge Erholung zu suchen, hat das Mittelverpächtere Reichsbüro, G. m. b. H., stägige Rumbfahrten durch den Harz und Wochenendfahrten nach einigen Kurorten des Harzes eingerichtet. Die Fahrten beginnen und enden in Bad Hartzburg. Nähere Auskunft erteilt das Harzsbüro Kotes Turm (Tel. 8500).

Weiterbericht der Wetterwarte Wilmann. Das gestern vor Großbritannien gelagene Tief hat sich unter Verflachung nach England bewegt. Gleichzeitg hat es bereits Ausläufer bis Schweden und Polen vorgeschoben. Sich bei hat die erste Regenfront im Laufe der Nacht unseren Bezirk überquert und meist nur leichtere Regengüsse, in Ostfthringen auch Gewitter, gebracht. Das Hauptgebiet des Tiefdruckes scheidet nach Süddeutschland und dem Mittelmeer sich verlagern zu wollen, so daß wir weitere Niederschläge und vielfach trübendes Wetter zu erwarten haben.

Vorausage für Freitag: Wetterhin unbeständig, niefach trocken mit Regengüssen, später weitere Abflüfung.

Dresden, den 11. Juni 1924. Rechtsanwalt Dertel.

Darmstädter- und Nationalbank.

Zahl 11399 54 Bil. Mt. - Seine Zweidende. Die Aufsichtsratsung am 11. Juni befaßt sich mit dem Abschluß für 1923. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt folgendes Bild: Gesamter Bruttogewinn 11 869 388 Bil. Mt., Wechsel und Aktien 16 615 615 Bil. Mt. ...

Alle Referenzen. Auch die eigenen Wertpapiere, die den Aktienbesitzern des Aufsichtsrats zur Verfügung stehen, sind dem Publikum durch den Verkauf von Aktien zu den alten Kursen zu verkaufen. ...

Siemens. Die Siemens & Halske AG. hat am 31. Dezember 1923 einen Gewinn von rund 13 Millionen Mark erzielt, nämlich um 100 Millionen mehr als im Vorjahr.

Bei den Devisen haben sich die Notierungen und die Wechselkurse der Devisen nach wie vor im allgemeinen stabil gehalten. Die Devisen der wichtigsten Länder sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 20 Prozent gefallen.

Allgemeine Deutsche C.-A.

Die allgemeine Deutsche C.-A. hat am 31. Dezember 1923 einen Gewinn von rund 10 Millionen Mark erzielt. Die Bilanz zeigt einen aktiven Posten von 100 Millionen Mark.

unvollständig. Die hierfür für das Reich erstellten Begutachtungsnoten haben bisher noch keine endgültige Entscheidung gefunden.

Berliner Produktenbörse. (Notierungen in Goldmark) Getreide, Mehl, Öl, Zucker, Fleisch, Milch, Eier, etc.

Leipziger Börsenkurse v. 11. Juni

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, etc., and their prices in Leipzig.

Berliner Produktenbörse

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, etc., and their prices in Berlin.

Metalnotierungen

Table with columns for various metals like Gold, Silber, Kupfer, etc., and their prices.

Stützungskäufe?

Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtmeldung.) Nach den gestern verbreiteten Gerüchten über weitere größere Interventionen, besonders im Berliner Warenhandel, ist man der heutigen Berliner mit erhöhter Spannung entgegen. Man war besonders sehr berührt und aufgeregt, daß bei Beginn des heutigen offiziellen Verkehrs die erwarteten größeren Verkaufskäufe ausblieben. ...

In Berlin heute, den 12. Juni

Table with columns for various commodities like Mehl, Roggen, Weizen, etc., and their prices in Berlin for the 12th of June.

Wertbeständige Anleihen

Table with columns for various bonds and their prices.

Staatsanleihen

Table with columns for various government bonds and their prices.

Schiffahrts-Aktien

Table with columns for various shipping companies and their stock prices.

Bank-Aktien

Table with columns for various banks and their stock prices.

Deutsche Pfandbriefe

Table with columns for various mortgage bonds and their prices.

Ausländische Renten

Table with columns for various foreign bonds and their prices.

Kolonial-Werte

Table with columns for various colonial stocks and their prices.

Brauerei-Aktien

Table with columns for various brewery stocks and their prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for various industrial stocks and their prices.

Antliche Berliner Börsenkurse vom 11. Juni

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices in Berlin.

Antliche Berliner Börsenkurse vom 11. Juni

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices in Berlin.

Antliche Berliner Börsenkurse vom 11. Juni

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices in Berlin.

Stadt-Theater Halle
Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Die Fiedermaus
Comedie
Madame
Butterfly
Mod. Theater
Donnerstag
Der Elite-Tag
Vorfest - Ball
Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Freitag, 13. Juni, 7
Die Jüdin

Am Riebeckplatz
Freitag, 13. Juni, 8
Totentanz
Operetten-Theater
in Leipzig
Freitag, 13. Juni, 7 1/2
Dalla
Stadttheater in Magdeburg
Freitag, 13. Juni, 8
Solina
Victoria-Theater
in Magdeburg
Freitag, 13. Juni, 8
Der Höhe
Friedrich-Theater
in Leipzig
Freitag, den 13. Juni
Geschlossen
Stadttheater Erfurt
Freitag, 13. Juni, 7 1/2
An mein Schatz
Deutsches National-
Theater in Weimar,
Freitag, 13. Juni, 7
Cairo

Bad Wittekind
Morgen Freitag 8 Uhr abends
Gesellschafts-Abend
mit Tanz für Karteninhaber.

Sängerbund a. d. Saale, Gau Halle
Geistliches Konzert
am Sonnabend, den 14. Juni,
abends 8 Uhr in der Marktkirche
Leitung **Max Knoch**
Mitwirkende: Konzert- u. Oratorien-
sängerin **Frau Pfeiffer-Siegel**,
Liedbegleitung: Konzertmeister **Max**
Knoch, Halle (Violine), Studientenor
Oskar Rebling, Halle (Orgel), Chor:
Mitglieder von Bezirksvereinen
Vortragsfolge:
1. Toccata u. Fuge in e-moll v. Krebs;
2. Gott, meine Zuversicht (für Männer-
chor mit Orgelbegleitung) v. Schubert;
3. Gesang für Sopran v. Meinem Hirten
bleib ich treu (mit Orgel u. Violin-
begleitung) v. Bach; 4. Sanctus (f. Männer-
chor) v. Schubert; 5. Graduale (f. Männer-
chor) v. Grell; 6. Sonate e-moll
(Violine u. Orgel) v. Tartini; 7. Ge-
sang für Sopran: Sei gelobt bis in den
Tod (aus „Paulus“) v. Mendelssohn
8. Andante cantabile (Violine u. Orgel)
v. Mozart; Die Almacht (Männer-
chor, Sopran u. Orgel) v. Schubert
Vorverkauf Mk. 2,-, 1,- und -50
bei Hothan, Gr. Ulrichstr. 38 und
Otto Händ, Gr. Steinstr. 9

Am Riebeckplatz
Heute Donnerstag nachm. 4 Uhr
Premiere
des tollsten Films der Welt, des lustigen Films des
Erhablsten mit
Harold Lloyd



In seinem ersten, jeden Weltrekord und jeden
bisher dagewesenen Lacherfolg schlagenden
Riesen-Sensations-Lustspiel
7 unerhörte Akte!
7 Unglaubliche Vorfälle, aufgenommet in dem
Grotele New Yorks an der Fassade
eines gigantischen Wolkenkratzers
Ausgerechnet
Wolkenkratzer!

Sie dürfen heute Donnerstag nicht mit schwachen
Nerven zu uns kommen, wenn Sie sehen wollen,
wie „Er“ als Fassadenkletterer 20 Stockwerke eines
New Yorker Warenhauses überwindet. Wir über-
nehmen auch keine Garantie für Ihr Zwercheil
und Ihre Lachmuskeln, wenn Sie „Ihn“ in diesem
Warenhaus „Weiße Woche“ abhalten sehen. Durch
seine akrobatische Waghalsigkeit, durch seinen Uk
und Humor erreicht er wahre Lachhysterien.

Im bunten Tell:
Der prachtvolle Naturfarbentfilm
Im Netz der Spinnen
2 Akte aus der Wunderwelt des Films
in märchenhaft schöner Farbenpracht
Jugendliche haben Zutritt und zahlen bis 5 Uhr
nachtsmittags halbes Preis
Anfangszellen: Wochentags: 4.00 6.15 8.20 Uhr
Sonntags: 3.00 4.50 6.35 8.25 Uhr
Sichern Sie sich Ihre Plätze im Vorverkauf!

Licht- & Spiele
Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 59

Ab heute Donnerstag!
11 Unser grösster Treffer **11**
Kolossal-Akte! Kolossal-Akte!

ist das soeben fertiggestellte
Sitten-Großstadt-Gemälde



Die Tragödie einer Liebesnacht

Ein Sittenebenteuer in 6 Akten v. Jack Mylong

Wichtig leuchtet der Film in die
Niederungen der Verbrecher- und
Lebewelt,
zeigt uns die Verbrecherlaufbahn
eines Mannes, der sich noch im
letzten Moment zum gestitteten
Leben zurückwindet.
Hier ist es die unglückliche Ver-
gangenheit, welche gespensterhaft
ihr einstiges Opfer verfolgt.
Handlung, Spiel, Aufbau und
Regie sind Glanzleistungen
1. Ranges!
Durch eine spannende und
pikante Handlung,
die ein ununterbrochenen Wechsel
fesselnder u. interessanter Szenen
bringt, durch eine
raffinierte Mischung von Effekten
ragt dieses Sitten-Großfilmwerk
über den Rahmen des bereits Ge-
gebenen hinaus.

Hierzu:
2 übertolle Lustspiel-Sensationen **2**
Fatty **Fatty**
als Lebensretter!! in Alles aus Liebel!
Grotteske in 2 Akten. 2 Akte zwerchhellerschütterndster Komik.

Anfang Wochentags 4 Uhr :: Sonntags 3 Uhr

Handschuhe
Strümpfe
unverwundt leistungsfähig
Rautenberg
am Leipziger Turm

Wegen
Zwangsräumung
und
Platzmangel
noch besonders billig
Kinderwagen
Klappwagen
Stufenwagen
Kinderbetten
Kinderstühle
Schutzgitter
Zahlungserleichtert.
Bruno Paris
jetzt Brüderstr. 3
1 Minute vom Markt.

Rheinländer-Vereinigung Halle a. S.
Gartenfest
am Sonnabend, den 14. Juni 1924 abends 7 Uhr
im Garten und Saale des Stadtschützenhauses,
bestehend aus Konzert, Gesangsvortrügen, Nixenrings
und Festball, eingeleitet mit Fackelpolonaise unter Mit-
wirkung des Steuer-Orchesters sowie des Halleschen
Männergesangsvereins von über
Programme, die zum Eintritt berechtigen, im Vorverkauf
bei Herrn Fuchs (Stillers Schuhwarenhaus, Leipziger
Strasse 93, sowie bei Herrn Fülchter (Zigarrengeschäft
Waldorff), Leipziger Strasse 30 und an der Kasse.

Darmstädter und Nationalbank
Kommanditgesellschaft auf Aktien

Mit dem Ende des Jahres 1923 ist für die deutsche Wirtschaft eine verhängnis-
volle Epoche zum Abschluss gekommen, deren Einzelschicksale zu betrachten
und richtig zu würdigen dem Wirtschaftshistoriker einer späteren Zeit vorbehalten
bleiben muß. Wir besitzen heute noch nicht die erforderliche Objektivität und Ruhe,
um im Rahmen eines kurzen Rück- und Ausblickes den bedeutsamen wirtschaftlichen
Umwertungsprozeß kritisch zu würdigen, dem wir gerade im Berichtsjahr in seiner
gesamten Schwere und Gewalt unterworfen waren. In hartem Ringen hat die Wirt-
schaft im Jahre 1923 ihre ganzen Kräfte einsetzen müssen, um der Gefahr zu ent-
gehen, das Schicksal der endgültig vernichteten Währung zu teilen. Die Anwendung
methodischer Maßnahmen in der Finanz- und Währungspolitik führte schließlich den
langsamem Beginn des Gesundungsprozesses herbei. Seine klare und zielbewusste
Fortsetzung, ungeachtet aller notwendigen krisenhaltigen Folgen, ist die große Auf-
gabe des neuen Jahres. Der deutschen Bankwelt sind damit die Richtlinien ihrer
Politik für die Zukunft vorgeschrieben.

Die Ziffern unserer Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos sind wie alle der
deutschen Aktiengesellschaften jeder ernststen Kritik entzogen, und es erbringt sich,
sie im einzelnen zu behandeln.

Wir haben die vorjährige Maßnahme wiederholt, unsere Aktivkonten „Wert-
papiere, Konsortial- und dauernde Beteiligungen, Grundstücke und Gebäude“ mit je
Mk. 1,- aufzunehmen.

Die Tätigkeiten im Konsortial- und Effektengeschäft im Berichtsjahre war außer-
ordentlich lebhaft. Wir waren insgesamt an 515 Konsortialgeschäften, teils häufig,
teils mitwirkend, beteiligt.

Den sich bei Redaktion des Gewinn- und Verlustkontos ergebenden Saldo von
M. 11.380.954,100.000 haben wir auf der Passivseite unserer Bilanz unter dem Posten
„Sonstige Passiven“ als Ausgleichsposten aufgeführt.

Die Steigerung unserer Handlungskosten hängt mit der fast unerträglichen
Mehrheit zusammen, ein Folge der inflationistischen Entwicklung anzulegt
wurde. Wir sehen es, besonders im neuen Geschäftsjahre, als eine unserer Haupt-
aufgaben an, durch Abbau überflüssiger gewordenen Ausläufer unserer Organisation
den durch die jetzigen Verhältnisse entsprechende Herabminderung unserer
Beantwärtigung ein gleiches Verhältnis zwischen Unkosten und Einnahmen herzu-
stellen, eine Richtlinie, die auch weiterhin von uns wie von der übrigen Wirtschaft,
verfolgt werden muß.

Zu unserem lebhaften Bedauern schied nach langjähriger verdienstvoller Tätig-
keit für unser Institut, für die wir ihm auch an dieser Stelle unsere besonderen
Dank aussprechen, Anfang November der Geschäftsinhaber unserer Bank, Herr Dr.
Hilmer Schacht, ein unserem Kollegium aus, um sich auf Wunsch der Reichs-
regierung den Aufgaben der Währungspolitik zu widmen.

Berlin, im Juni 1924

Die persönlich haftenden Gesellschafter.

Reform-Beinkleider



Schlupfhosen
Wolle, Baumwolle,
Flor und Seide
- Groesse Auswahl -
H. Schnee Nchf.
Halle Gr. Steinstr. 84

Drei EFF
Die führende Marke
für ein gutes deutsches Bier

Hallenser trinkt Euer Freyberg-Bräu

Keine polierte Schlafzimmere
vorteilhaft zu verkaufen
Möbelfabrik
Ulbert Martick Nachf.
Halle 26, Alter Markt 2

Glaserarbeiten
Reparaturen jeder Art
Verklitten von Fenstern
führen aus
Herrn & Kreutzberg, Jacobsstraße 4.

Seben
Diensttag
und
Freitag
großes Schlachtetzel!
Von früh 9 Uhr ab ff. Wellfleisch und
Sauerbraten. Täglich frische Bratwurst
frisches Schinken, von 3 Uhr ab
delikate Rob, Leber und Schmortee
wurst, Bund nur 1,00 Mark.
Bernhard Borgis, Domplatz 10
Echte und größte halbe Haus-
schlächtere mit elektrischem Betrieb.
- Telefon 1853. -

Neue Jagdwagen 4- u. 6 sitzig, ele-
gante Ausstübr
Neue Parkwagen mit und ohne Bock
Neue Selbstfahrer u. Breschwagen
Neuer Rollwagen
Gelegenheitskauf!
1 Jagdwagen, nur einige Male ge-
fahren, 4 sitzig, ein- u. zweispännig,
neuwertig.
1 sehr wenig gebrauchte Jagdwagen,
sehr gut erhalten, neu lackiert
1 gebrauchter Breschwagen m. Federn
1 4* Lotterwagen, 1 Jahr im - etrieb
gewesen
1 4* Hohlenwagen, gut erhalten
Die gebrauchten Sachen werden
sehr preiswert abgegeben.
Reinhold Wiegell, Wagenfabrik
Gerbstedt, Bz. Halle, Hohestr. 17, Tel. 231.